



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2017/0656</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Feststellung des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen Eigenbetrieb und KASIG Stufe 2 gemäß Wirtschaftsplan 2018</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Betriebsausschuss Eigenbetrieb	25.10.2017	2		X	vorberaten
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.11.2017</b>	<b>19</b>	<b>X</b>		<b>genehmigt</b>

### Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt dem Leistungsspektrum in Stufe 2 zum bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag vom 09./16.05.2017 zwischen dem Eigenbetrieb und der KASIG zu den in der Vorlage genannten Bedingungen zu und empfiehlt dem Vertreter der KVVH-GmbH in der Gesellschafterversammlung der KASIG dem Geschäftsbesorgungsvertrag auf Basis der in der Vorlage genannten Form ebenfalls zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ca. 113,7 Mio. Euro	11 Mio. Euro netto Landeszuschuss, Refinanzierung von 74,3 Mio. Euro durch Pachtzahlungen in den kommenden Jahren	ca. 28,6 Mio. Euro Beitrag der Stadt für Infrastrukturkosten			Siehe Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Vorlage 2016/0364
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)					
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	X	ja	Handlungsfeld: Sport, Freizeit und Gesundheit
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	X	ja	abgestimmt mit KASIG

Die Karlsruher Schieneninfrastruktur Gesellschaft mbH (KASIG) hat am 09./16.05.2017 nach vorheriger Beschlussfassung des Gemeinderats am 14.03.2017 mit dem Eigenbetrieb einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Dies zur Gewährleistung der Vertragserfüllung durch den zukünftigen Totalunternehmer und Durchführung der Baubetreuung für das Vorhaben von der Vergabe des Bauauftrags bis zur Fertigstellung des Stadions. Der Geschäftsbesorgungsvertrag enthält den rechtlichen Rahmen des Geschäftsbesorgungsverhältnisses zwischen den Parteien. Die KASIG besitzt Erfahrungen im Bau und der Projektsteuerung von Großprojekten. Aufgrund dessen werden das vorhandene Wissen und Kenntnisse bei der Umsetzung des komplexen Bauvorhabens genutzt.

Die KASIG übernimmt aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrags für den Eigenbetrieb die Funktion als „Oberbauleiterin“, Projektsteuerin sowie als technische Beraterin (also die delegierbaren Bauherrenaufgaben). Die KASIG soll für den Eigenbetrieb „Fußballstadion im Wildpark“ im Wesentlichen folgende Geschäfte besorgen, wobei die Aufgaben stufenweise übertragen werden sollen.

Die bereits beauftragte erste Stufe umfasst den Zeitraum bis zur rechtswirksamen Erteilung des Zuschlags an den Totalunternehmer (Vergabeverfahren) und umfasst folgende Tätigkeiten:

- a) Mitwirkung bei der Vergabe der Bau- und Planungsleistungen,
- b) Vertretung in Nachprüfungsverfahren in Abstimmung mit den juristischen Beratern des Auftraggebers,
- c) Mitwirkung an sämtlichen Verhandlungen mit dem KSC,
- d) Mitwirken bei der Steuerung der Fortschreibung der Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) sowie Vergabeakte durch die fachtechnischen Berater des Auftraggebers sowie der Fachabteilungen der Stadt Karlsruhe,
- e) Mitwirken bei der Einbeziehung zu beteiligender Dritter (KSC) bei der weiteren Projektrealisierung.

Die zweite Stufe beginnt mit dem Wirksamwerden des Totalunternehmervertrages (Erfüllungsstadium). Diese wurde vereinbarungsgemäß aufgrund der in den vergangenen Monaten gemachten Erfahrungen zum Projektfortschritt weiter konkretisiert und umfasst folgende Tätigkeiten:

- a) Prüfung und Freigabe von Plänen, soweit für Auftraggeber erforderlich, unter Einbindung der fachtechnischen Abteilungen der Stadt Karlsruhe
- b) Oberbauleitung und Koordinierung der Baumaßnahmen,
- c) Wahrnehmung aller dem Auftraggeber obliegenden Anzeige-, Mitteilungs- und Vorlagepflichten aus dem Bauvertrag mit dem TU (und ggf. Sonstige) zur Errichtung des Stadions,
- d) Überwachung der Terminpläne und der Vertragserfüllung durch den Totalunternehmer und ggf. sonstiger Baubeteiligter,
- e) Durchführung und Vertretung des Bauherrn bei Abnahmen,
- f) Geltendmachung von Schadensersatz- und Mängelansprüchen, Überwachung der Mängelbeseitigung,

- g) Baumanagement (Kosten, Qualitäten, Termine) mit den am Bau beteiligten Dritten (TU etc.),
- h) Teilnahme an Sonderterminen, z. B. Vorbesprechungen an Spieltagen,
- i) Mitwirken bei der Einbeziehung zu beteiligender Dritter (KSC) bei der weiteren Projektrealisierung,
- j) Nachtragsmanagement,
- k) Rechtsberatungsleistungen: Juristische Beratung und Begleitung bei bauvertraglichen Angelegenheiten auf Anforderung, insb. interne Rechtsberatungsleistungen der KASIG (Rechtsabteilung) für den Eigenbetrieb und Mitwirkung bei Beauftragung und Steuerung juristischer Berater des Auftraggebers einschließlich Korrespondenz,
- l) Kaufmännische Leistungen: Durchführung des Prüf- und Genehmigungsumlaufes, Durchführung des Auftrags- und Bestellwesens, Rechnungsprüfung, sowie Weiterberechnung erbrachter Leistungen der KASIG an den Eigenbetrieb,
- m) Zentrale Dienste / Sekretariatsaufgaben: Sekretariatsaufgaben, insb. allgemeiner Schrift- und Telefonverkehr und terminliche Koordination/ Vorbereitung von Besprechungen.

Die Vergütung orientiert sich an den jeweils geltenden Personalverrechnungssätzen des Auftraggebers. Die Vereinbarung soll bis zur endgültigen Fertigstellung des Stadions dauern.

Der zur Feststellung bestimmte Geschäftsbesorgungsvertrag ist als Anlage beigefügt. Er soll die bisherige vertragliche Vereinbarung vom 09./16.05.2017 vollumfänglich ersetzen.

### **Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat – nach Vorberatung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb

Der Gemeinderat stimmt dem Leistungsspektrum in Stufe 2 zum bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag vom 09./16.05.2017 zwischen dem Eigenbetrieb und der KASIG zu den in der Vorlage genannten Bedingungen zu und empfiehlt dem Vertreter der KVVH-GmbH in der Gesellschafterversammlung der KASIG dem Geschäftsbesorgungsvertrag auf Basis der in der Vorlage genannten Form ebenfalls zuzustimmen.